

	<p>Object: As des Hadrian mit Darstellung der Clementia</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 2304</p>
--	--

Description

Clementia Augusta, die Personifikation der kaiserlichen Milde, ist ein eher seltenes Motiv auf römischen Münzen. Auf diesem As des Hadrian ist sie mit einem Zepter in der linken und einer Opferschale, einer sogenannten Patera, in der rechten Hand zu sehen. Das Münzbild sagt mehr darüber aus, wie der Herrscher vom Volk gesehen werden wollte, als dass es tatsächlich eine persönliche Tugend darstellte. Wie die meisten anderen römischen Kaiser ließ auch Hadrian seine politischen und militärischen Gegner unerbittlich verfolgen, so zum Beispiel bei seinem Herrschaftsantritt oder nach dem Jüdischen Krieg 132 bis 135 n. Chr.. Trotzdem gehört er für die antiken und heutigen Geschichtsschreiber zu den positiven Vertretern des römischen Prinzipats, was möglicherweise auch auf den Erfolg seiner Münzpropaganda zurückzuführen ist, die bis in die Gegenwart dem Betrachter die kaiserliche Milde vor Augen führt.

[Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Durchmesser: 26 mm, Gewicht: 8,92 g

Events

Created	When	132-134 n. Chr.
	Who	
	Where	Rome

Found	When	
	Who	
	Where	Köngen
Commissioned	When	
	Who	Hadrian (76-138)
	Where	Ancient Rome
[Relation to time]	When	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	Who	
	Where	

Literature

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Vespasian to Hadrian. London, Nr. 714
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;